

GV-Sitzung vom 18.11.2021 - TOP Mitteilungen Gemeindevorstand/BGM!

Sehr geehrter Herr Ries, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Anbei meine Mitteilungen zur heutigen Sitzung. Bevor ich zu den einzelnen Themen aus den Fachbereichen komme, möchte ich eine Anfrage der SPD-Fraktion heute auch einmal öffentlich beantworten. Bisher habe ich alle bisherigen Anfragen der SPD Fraktion schriftlich beantwortet und den anderen Fraktionen diese der guten Ordnung halber auch zur Verfügung gestellt:

„die Sozialdemokratische Fraktion der Gemeindevertretung Hasselroth bittet um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Wie aus der Presse und sozialen Medien erfahren wurde, ist das durch das Unternehmen Kremer Pflege- und Betreuungsdienst GmbH in Kooperation mit der Gemeinde Hasselroth betriebene Corona-Testzentrum zum 30. September 2021 geschlossen worden.

Hierzu möchte ich einmal schon anmerken, dass die SPD es nicht erst aus Presse und sozialen Medien erfahren hat, auch wenn sie diese Legenden gerne schürt. Nachdem die Pressemitteilung von allen betroffenen Bürgermeister*innen am Freitag 24.09.2021 abgestimmt war, wurden die Fraktionsvorsitzenden und der Gemeindevorstand mit Mail vom Samstag 25.09.2021 13:41 Uhr hierüber umgehend informiert. Merkwürdig ist auch, dass die SPD die Friedrich-Hofacker Halle ab 01.10.2021 bis 03.10.2021 für ihre Veranstaltungen gebucht hatte und deswegen auch in einem engen Austausch mit unserer Verwaltung stand, ob und wann sie denn in die Halle können. Ich möchte hier anmerken, dass Sie im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit doch bitte entweder das unterschwellig Unterstellte, dass Sie Ihre Informationen aus Presse und sozialen Medien erhalten“ sein lassen oder an ihrer internen Kommunikation arbeiten. Danke!

1. Welche Gesamtkosten sind für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für den gesamten Zeitraum inkl. interner Leistungsverrechnung entstanden?

Antwort:

In der Zeit vom 01.04.2021 bis 30.09.2021 fielen insgesamt 42.184,61 € an. Die bei unserem Dienstleister Kremer entstandenen Kosten sind uns nicht bekannt und sind daher in den genannten Kosten nicht enthalten.

2. Wie hoch sind die Personalkosten oder Aufwandsentschädigungen, die von der Gemeinde Hasselroth getragen werden?

Antwort:

Die Gesamtkosten für die Gemeinde Hasselroth betragen 21.092,31 € (=50% zu Nr. 1)

3. Welchen Anteil übernimmt davon die Fa. Kremer, welchen Anteil die Gemeinde Freigericht?

Antwort:

Die Gesamtkosten für die Gemeinde Freigericht betragen 21.092,31 € (=50% zu Nr. 1). Für Kremer liegen uns keine Daten vor.

4. Wie viele Tests wurden insgesamt durchgeführt?“

Antwort:

In der Zeit vom 01.04.2021 bis 30.09.2021 wurden 11.358 Personen getestet

So und nun kommen meine eigentlichen Mitteilungen. Ich habe versucht, die Themenblöcke wie gehabt einigermaßen zu ordnen:

Finanzen, IT und Digitalisierung

Digitalisierung:

Digitalisierungskonzept

Unser Digitalisierungsteam arbeitet aktuell an der Fertigstellung des Digitalisierungskonzepts, welches wir dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 8.12. vorlegen werden.

Finanzen:

Wechsel der Kassenleitung:

Zum 1.11.2021 wurde Marcel Rommel vom Gemeindevorstand zum stellvertretenden Kassenleiter ernannt. Er ist somit der Nachfolger unserer neuen Kassenleiterin Saskia Tag, welche bereit zum 1.10. Ihre neue Aufgabe übertragen bekommen hat. In diesem Zusammenhang fand am 03.11.2021 eine unvermutete Kassenprüfung statt. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Prüfung Jahresabschlüsse:

Die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 sind bisher leider noch nicht geprüft. Die Prüfungen sollen nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 erfolgen.

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie heute darüber informieren, dass die Gemeinde Hasselroth weiterhin auf die Aufstellung eines Beteiligungsberichtes verzichten kann, da keine Beteiligung an einem Unternehmen des Privatrechts gemäß Paragraph 123a HGO besteht.

Hauptamt:

Testzentrum:

Seit gestrigen Mittwoch haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Freigericht im kleinen Saal der Zehntscheune unser Testzentrum wiedereröffnet.

Impfmobil:

Die Gemeindeverwaltung hat letzte Woche hierzu angefragt, wann das Impfmobil „Dein Pflaster“ nach Hasselroth kommen kann. Gestern haben wir auch folgende Antwort vom MKK erhalten: „Aufgrund des enormen Andrangs haben wir aktuell leider keine Kapazitäten. Wir freuen uns sehr über Ihre Anfrage und werden uns bei Gelegenheit zwecks einer Impfkation bei Ihnen melden.“

Führerscheinmobil:

Auch hier hat die Gemeindeverwaltung letzte Woche angefragt, wann das Mobil nach Hasselroth kommen kann.

Gewalt gegen Frauen:

Am 25. November wird der internationale Tag gegen Gewalt begangen. An diesem Tag wird Vieles in orange erstrahlen und damit ein erkennbares Zeichen gegen Gewalt, insbesondere häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen, gesetzt. In diesem Zusammenhang hatten wir uns um einen orangenen Stuhl beworben, den wir nun auch am Dienstag bekommen haben.

Ordnungsamt/Soziales:

Seniorenaktivitäten:

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung bei der Corona-Pandemie haben wir uns entschlossen, unsere geplanten Veranstaltungen für Senioren wie bspw. Seniorenadvent, Seniorenfahrt etc. b.a.w. abzusagen. Wir hoffen auf Verständnis und es tut uns leid, aber „Safety first“ gilt in dieser Zeit.

Bauamt/Bauhof:

Umgehungsstraße Freigericht/Hasselroth:

Mitte Dezember findet ein gemeinsamer Informationstermin mit zwei Mitarbeitern von Hessen Mobil, der Straßen- und Verkehrsbehörde des Landes Hessen, den Bauamtsleitern der beiden Gemeinden Freigericht und Hasselroth sowie den Bürgermeistern statt.

Ortsdurchfahrt Gondroth:

Ende August 2021 hat der erste Bauabschnitt für die umfangreichen Arbeiten zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Hasselroth/Gondroth im Zuge der Landesstraße 3339 begonnen und verläuft seitdem weitestgehend planmäßig.

Aller Voraussicht nach ab Montag, den 22.11.2021 erstrecken sich die Arbeiten dann auch auf den Kreuzungsbereich in der Ortsmitte, der währenddessen dann ebenfalls voll gesperrt ist. Die vorgesehene Bauzeit für die Kreuzung ist mit ca. drei Wochen veranschlagt, sofern es hierbei nicht zu unvorhersehbaren oder witterungsbedingten Verzögerungen kommt.

Die Fertigstellung des gesamten ersten Bauabschnittes zwischen Kirche und dem Ortsausgang in Richtung Somborn einschließlich des Kreuzungsbereiches in der Ortsmitte wird derzeit bis Weihnachten angestrebt.

Eine anschließende längere Winterpause hingegen ist für die Baumaßnahme in der Ortsdurchfahrt von Gondsroth nicht vorgesehen. Sofern es die Witterung zulässt wird "durchgearbeitet".

Lediglich über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel werden die Arbeiten unterbrochen, sodass bei geeigneter Witterung zum Jahresbeginn dann voraussichtlich ab dem 10. Januar 2022 der zweite Bauabschnitt zunächst zwischen der Kirche und der Einfahrt zur Firma Wellpappe Alzenau starten kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit